



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

Wien, im Oktober 2022

vielleicht geht es Ihnen auch so, dass Sie ermüdet sind von den vielen negativen Ereignissen und Entwicklungen der letzten Zeit. Viele Menschen sind besorgt, ziehen sich zurück, verlieren Perspektiven und Hoffnung.

In dieser Zeit braucht es mehr denn je die **Kraft der Zuversicht**. Damit meine ich eine Haltung, in der wir das Gute um uns, die Entwicklungen zum Besseren, den Zusammenhalt im Alltag wahrnehmen. In der wir kleine und größere Wunder für möglich halten und ihnen unsere Hände öffnen. Als zuversichtliche Menschen können und müssen wir unsere Hände aber auch unseren Nächsten helfend hinhalten.

Bildung und Stille sind zwei wichtige Möglichkeiten, die Zuversicht zu stärken. Im Lernen und im Reflektieren schärft sich der Blick auf das Wesentliche, das Not-Wendige. Wir erkennen neue Möglichkeiten für einen Beitrag zum Wandel und schöpfen aus dem Miteinander Kraft zum Umsetzen.

Mit unserem Bildungsangebot fördern wir das. Wir unterstützen Menschen dabei, zuversichtlich neue Wege zu finden und auf andere zuzugehen. Ein Beispiel, von dem ich heute erzählen möchte, ist die **ehrenamtliche Begleitung von Menschen** am Lebensende, für die sich jedes Jahr rund Hundert unserer Teilnehmer*innen vorbereiten. Eine junge Ehrenamtliche im Hospizdienst drückt es so aus: „Ich möchte endlich Sinnstiftendes tun, mich nicht länger nur mit Zahlen und Wörtern beschäftigen, die mich nicht wirklich ansprechen, mir nicht wirklich etwas zu sagen haben. Im hospizlichen Ehrenamt begegne ich hingegen Menschen, die eine Botschaft haben, mit der sie Menschen begleiten, Verantwortung einfordern und zeigen. Damit können sie manchmal das Gesicht der Welt verändern, auch im Sterben noch. Man muss nur wagen auszuhalten und zuzuhören“.

Um Menschen, die das **Gesicht der Welt verändern** möchten, leistbare Bildung und Reflexion zu ermöglichen, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. So **bitte ich heute wieder voll Zuversicht um Ihre Spende**.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Kardinal König Haus wünsche ich Ihnen Mut und Achtsamkeit für die leisen Wunder des Lebens,



P. Friedrich Prassl SJ
Direktor

P.S.: Auf www.kardinal-koenig-haus.at/unterstuetzen können Sie unkompliziert online spenden.

Das Zitat von Tabea Lamshöft stammt aus dem Buch „Zu jung fürs Thema Sterben?!“ (K. Wegleitner, P. Schuchter et al. hospiz Verlag 2022)